



MICHAEL BAER U23

HADIMEC NAZIONALE
ELETTRONICA

Röhrliberg 6
CH-6330 Cham

Telefon: +41 41 780 76 51
Mobil: +41 79 514 61 58
michaelbaer@bluewin.ch
www.michaelbaer.ch



Sieger Paris-Roubaix Juniors 05



Junioren Schweizermeister 2006

MICHAEL BAER U23

03. November 2008

Nummer 2

Newsletter

Saisonbericht 2008

Meine zweite Saison im Continental Team Hadimec-Nazionale Elettronica ist seit Ende September auch schon wieder vorbei. Es war eine sehr interessante und schwere Saison mit vielen Höhen und Tiefen. Leider wurde ich oft durch Defekte, Stürze oder gesundheitliche Probleme immer etwas zurück geworfen. Doch das gehört nun mal zum Sport und so konnte ich mich meistens auch wieder neu Motivieren.

Da ich seit diesem Jahr nicht mehr arbeitete, war ich umso mehr auf meine treuen Sponsoren und meine Eltern angewiesen. Herzlichen Dank an alle. Dadurch wurde es mir ermöglicht ab dem dritten Januar nach Rosseto degli Abruzzo (Italien, Pescara) zu Reisen, wo ich mich 5 Wochen lang mit dem Team auf die Saison 08 vorbereiten konnte. Ab dem 9. Februar ging es dann schon mit den ersten Profi-Rennen los. Wir fuhren mehrere Rennen und Rundfahrten bis uns Anfangs März in Frankreich nach der ersten Etappe der 3 Tage von Vacluse unsere Rennräder gestohlen wurden. Zuhause erholte ich mich dann ein paar Tage. Es folgten 5 Eintagesrennen, bevor ich zu meiner ersten



einwöchigen Profi Rundfahrt, der Settimana Lombarda, startet. Es gewann der letztjährige Giro d'Italia Sieger Danilo di Luca. Da ich meistens Helferaufgaben erledigte und für mich auch schon ein kleiner Erfolg war, die schwere Rundfahrt zu beenden, klassierte ich mich meist im hinteren Teil.

Sechs Tage später kam schon das nächste Highlight, die Flandern Rundfahrt der U23 welche ich mit der Nationalmannschaft bestritt. Leider kam ich nicht über einen 78. Platz hinaus. Nach weiteren Rennen und 2 Stürzen folgte Paris-Roubaix der U23. Dort lief es mir ganz ordentlich, jedoch musste ich beim ersten Pavée, welches von Belegitautos und Motorrädern

verstopft war, durch den Acker laufen. Dies hatte zur Folge, dass meine Schuhplatten verdreckt waren und ich



dadurch nicht mehr ins Pedal kam. So verlor ich kurze Zeit den Anschluss an die Hauptgruppe. Nachdem ich den Dreck weg hatte begann eine harte Aufholjagd, welche viel Kraft kostete, doch ich schaffte den Anschluss an die Gruppe wieder.



MICHAEL BAER U23

HADIMEC NAZIONALE
ELETTRONICARöhrliberg 6
CH-6330 ChamTelefon: +41 41 780 76 51
Mobil: +41 79 514 61 58
michaelbaer@bluewin.ch
www.michaelbaer.ch

Sieger Paris-Roubaix Juniors 05



Junioren Schweizermeister 2006

In der Verpflegung musste ich nochmals anhalten, da sich eine Verpflegungstasche in meinem Vorderrad verfang. So musste ich wieder alleine zurück in die Gruppe fahren. Rund 40 km vor dem Ziel verliessen mich dann die Kräfte und ich verlor den Anschluss zur Spitzengruppe definitiv, fuhr alleine auf dem 52. Rang im Velodrom von Roubaix ins Ziel.

Eine Woche später fand das grösste Eintagesrennen in der Schweiz statt, der GP Aargau in Gippingen. Für mich ein sehr kurzes Rennen, da ich es schon in der zweiten Runde aufgab, weil ich von der für mich schon langen Saison total leer war. So erholte ich mich fünf Tage lang ohne Rad und bestritt drei Wochen keine Rennen.

Mit einem guten 6. Rang an der U23 Schweizermeisterschaft meldete ich mich nach 2 Wochen Training dann wieder zurück. Gegen die ersten fünf Fahrer hatte ich an diesem Tag keine Chance, bin aber mit meiner Leistung eigentlich zufrieden.

Mit dem GP Tell Ende August folgte das nächste Ziel. Leider begannen 4 Tage vorher ziemliche Atembeschwerden, welche auf ein entzündetes Zwerchfell zurückzuführen war. Auch hatte ich ein Tag vor dem Prolog noch Fieber. So startete ich etwas gehandicapt zum Prolog. Mein Ziel war ein Etappensieg, welchem ich auf der 3. Etappe sehr nahe war, wo ich rund 300m vor dem Ziel wieder gestellt wurde. Sonst war ich oft im Finale sehr aktiv und versuchte in Gruppen weg zu kommen, was mir zwar oft gelang, doch kam ich nie bis

in Ziel durch. Mit meiner Leistung war ich sehr zu frieden, doch zählen halt nur die guten Resultate, welche ich klar verpasste.

Mit dem zweiten Platz am Mannschaftszeitfahren in la Brevine sowie dem guten 22. Rang beim Profi Rennen Memorial Viviana Manservisi in Italien, welches Top besetzt war und Alessandro Petacchi gewann, beendete ich meine Saison.

Nach rund 25 000 gefahrenen Kilometer und 50 Renntagen gönnte ich mir rund 5 Wochen Pause und fuhr mit Kollegen eine Woche an den Strand, um mich zu erholen. Mit meiner Leistung war ich meist zufrieden, doch die grossen Resultate blieben meist aus. Das ist vor allem darauf zurück zu führen, dass ich erstens sehr schwere Rennen im Ausland mit star-



ken Gegnern fuhr. Zweitens war ich mit meinen 20 Jahren der jüngste im Team und dadurch oft die älteren Fahrer im Team unterstützen musste.

Die ganze Saison hat mich bestimmt wieder weiter voran gebracht, nächstes Jahr kann ich vermehrt auf die

eigene Kappe fahren und hoffe, dass ich das dann auch mit guten Resultaten bestätigen kann.

Nun stecke ich schon wieder im Aufbau für die nächste Saison und bedanke mich nochmals bei allen Sponsoren, die mir das alles bis jetzt ermöglichten.